

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost**



Gemeindebrief

Juni – Juli 2012



Liebe Gemeinde,

Gott loben in vielen Sprachen, so kann es aussehen.

Wir waren verblüfft, als dieses Boot da an uns und tausenden anderen Besuchern vorbeiraste, plötzlich ein vertrauter Name. In Indien gibt es 2,0% Christen. Das sind wenig, aber sie sind da und sie zeigen sich. Sie loben ihren, unseren Gott auf diese knallorange Art und Weise.

Zu unserem Gemeindefest darf es auch bunt werden. Wir haben Gäste aus Lettland da. Wir begrüßen unsere Partnergemeinde und feiern mit ihnen. Auch freuen wir uns, dass unsere neue Kantorin unter uns sein wird. Und wir hoffen, von ihr ein südkoreanisches Lied zu lernen, mit dem in ihrer Heimat Gott gelobt wird. Bunt zum Lobe Gottes, so darf es werden, das verbirgt sich hinter dem Thema des Gemeindefestes: „Oh Gott, verstehen Sie deutsch?“ Ganz verschieden ist es, wie Gott gelobt wird.

Der Eine hebt die Hände hoch beim Gott loben. Der Andere schreibt ein Buch darüber, wie man Gott am besten lobt. Die Einen tun es gern in Gemeinschaft, andere lieber im Stillen, ganz für sich allein. Wie gut, dass wir nicht darüber richten müssen, welches die Gott angemessenste Art ist, ihn zu loben.

Für uns sollte eigentlich nur ein Kriterium geben: Vergiss es nicht, es zu tun. Lobe den Herrn meine Seele, dann vergisst du nicht, was er dir Gutes getan hat.

So wünschen wir uns ein beschwingtes Gemeindefest miteinander.

Und einen behüteten, warmen Sommer hier und in fernen Ländern,

Ihr Kirchenvorstand, die Mitarbeiter und im Namen der Pfarrer,

Ihre Pfarrerin Grit Markert

Liebe Gemeindeglieder der Matthäusgemeinde,

Es freut mich sehr, dass ich mich als neue Kantorin ab Juni nun in die musikalischen Belange in Schönefeld, Thekla und Mockau einbringen darf.

Ich habe bereits bei der Bewerbung über die vielfältigen und erfolgreichen Aktivitäten in Ihrer Gemeinde gestaunt. So gilt es nun daran anzuknüpfen und die Kirchenmusik weiterhin als wichtiges Standbein der Verkündigung zu festigen. Dazu bitte ich Sie, die musikalischen Angebote der Matthäuskirchengemeinde anzunehmen, mitzutragen und zu fördern.

Wir befinden uns im "Jahr der Musik" der Lutherdekade, deshalb will ich mit folgenden Zeilen Martin Luthers schließen:

Wer sich die Musik erkliest,
hat ein himmlisch Werk gewonnen;
denn ihr erster Ursprung ist
von dem Himmel selbst genommen,
weil die lieben Engelein
selber Musikanten sein.



So freue ich mich sehr auf die persönliche Begegnung mit Ihnen. Ihre, Hee-Jung Min

Johannistag

10 Uhr Gottesdienst auf dem Schönefelder Friedhof

in diesem Jahr fällt der Johannistag, 24.06., auf einen Sonntag. Damit rückt eine besondere sächsische Tradition in den Blick der breiteren Gemeinde, die sonst eher von Senioren beachtet wird. An Wochentagen feiern wir diesen Anlass nur mit einer Andacht auf dem Friedhof, wegen des Sonntages soll es in diesem Jahr diesmal mit einem Gottesdienst sein. Nach biblischer Tradition ist Johannes der Täufer genau sechs Monate vor Jesus geboren, sechs Monate vor Weihnachten. Mitten im Sommer begegnen sich die aufsteigenden Linien des Lebens mit länger gewordenen Tagen, Urlaub und hoher Aktivität auf der einen Seite und auf der anderen Seite Abstieg, kürzer werdende Tage und vergehendes Leben bis zum Grab. Auf dem Höhepunkt des Lebens ans Geringerwerden denken, tut unserem Glauben und unserer Lebenshaltung gut. Seien Sie an diesem hoffentlich schönen Sommertag auf dem Friedhof mit dabei. Sollte es regnen, feiern wir in der Gedächtniskirche.

Johannisandacht in Thekla 18.00 Uhr in der Kirche. Anschließend Johannisfeier, Essen und Trinken, singen, Kinderspielzeug und Wiese. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!

Oh Gott, verstehen Sie deutsch?

Gemeindefest am 14.07. in Schönefeld: Vielleicht blitzt Ihnen bei diesem Satz ein Moment aus Ihrem Urlaub auf Gut, wenn man sich in einer Schrecksekunde verständigen kann. Da hebt sich die Laune und manchmal ist das dann auch lustig.

Seien Sie mit dabei am 14. Juli ab 14.30 Uhr in und um die Gedächtniskirche Schönefeld zu einem fröhlichen Gemeindefest! Neben Besuchern unserer Partnergemeinde in Osna-brück sollen auch unsere lettischen Gäste aus Limbaži dabei sein. Mit dem Motto möchten wir sie unterstützen, dass sie sich bei uns im Ausland zurecht finden. Also kommen Sie mit zu Andacht, Anspiel, Ansingen, Albereien, Abendbrot und anderen absolut anregenden Annehmlichkeiten. Und helfen Sie uns bitte mit Kuchen, Salaten und Beiträgen.

Herzlich grüßt und dankt Ihr Vorbereitungsteam

Gemeindeleben

Warum dir folgen?

Passionsspiel 2012 - diesmal in Schönefeld

Es könnte eine neue Tradition werden: Das Passionsspiel am Gründonnerstag in unserer Schönefelder Kirche. Nach dem erfolgreichen Auftakt 2011 in der Peterskirche hat unsere Junge Gemeinde diesmal die „Bühne“ in der eigenen Kirchgemeinde genutzt, um ein Passionsspiel zur Aufführung zu bringen. Aus der ganzen Stadt waren viele, v.a. junge Menschen zum Zuschauen gekommen, aber auch unsere eigene Gemeinde war zahlreich vertreten in der gut gefüllten Schönefelder Kirche. Unterstützt wurden die Spieler/innen aus der Jungen Gemeinde durch den Gospelchor, die Konfirmand/innen und durch einige weitere Helfer/innen. Das Stück entstammte der kreativen Feder von Pfarrerin Grit Markert und wurde während der Probenzeit gemeinsam weiterentwickelt. So waren diese Wochen für alle Beteiligten gefüllt durch die intensive Beschäftigung mit der Passionsgeschichte. Entsprechend gut konnten die jungen Menschen sich dann auch mit ihren Rollen identifizieren und sie überzeugend spielen. In den parallelisierten Hauptrollen (Petrus aus der Zeit Jesu und Pierre aus der heutigen Zeit) wurde der Frage „Warum dir, Jesus, immer wieder neu folgen?“, trotz der eigenen Verstrickung in Schuld, eindrücklich nachgegangen. In gleicher Weise wurde aber auch die Nähe Gottes, die Nähe Jesu, gerade in Mo-



menten der scheinbaren Gottesferne auf gänsehauterzeugende Weise spürbar. Nicht nur die Spieler/innen, sondern auch viele Zuschauende wurden in besonderer Weise berührt von der Liebe Gottes. Von dieser wurde – allem Chaos in der Welt zum Trotz – am Ende des Stückes überzeugend und mit einem Vorgeschmack österlicher Freude gesungen: „Nun weiß ich, oh Herr, nun weiß ich von deiner Liebe. Und ich folge dir, denn wenn alles fällt, ich bleibe in deiner Liebe.“

Vikarin Anja Funke

Osternacht 2012

Es ist dunkel. Auf den Straßen liegt noch die Ruhe der Nacht. Erst als ich den Weg nach oben zur Theklaer Kirche gehe, höre ich erste leise Stimmen. Eine ungewohnte und packende Atmosphäre geht von der Dunkelheit im unbeleuchteten Kirchenschiff aus. Das flackernde Licht der Osterkerze, die begleitet mit den gesungenen Worten: Christus, Licht der Welt.“ hereingetragen wird, lässt nur leichte Umrisse der Gottesdienstbesucher am Rand der Sitzreihen erahnen. Lesungen und Lieder erzählen vom Licht, dass die Dunkelheit überwindet und der Auferstehung Jesu. Die an die Kerzen aller Besucher weitergegebene Flamme der Osterkerze erhellt bald in vielfachem Flackern das Kirchenschiff und die Menschen darin. Während des Abendmals dringt dann auch durch die Fenster immer mehr Licht des Morgens und der Weg zum Gemeindehaus, zum anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück, ist hell erleuchtet. Ich glaube, so ist Ostern.



Roland Dittmar

Nicht nur eine schöne Feier!

Die Konfirmation in der Kirche war sehr festlich, genau so wie ich es mir vorgestellt habe. Ich habe mich vorne bei meinen Mitkonfirmanden sehr wohl gefühlt.

Durch die viele Musik kam mir der Gottesdienst nicht so lange vor. Ich fand, dass uns unsere Pfarrerin sehr herzlich angesprochen hat. Vielen Dank für diese schöne Konfirmation und die schöne Konfizeit, die wir erleben durften. Mein Freund Tim und ich werden auf jeden Fall zur jungen Gemeinde kommen.

Nach dem Konfirmationsgottesdienst und dem anschließenden Mittagessen, durften meine Freunde beim Minigolf dazukommen. Mit ihnen und allen anderen Gästen haben wir noch den ganzen Tag gefeiert und abends dann gegrillt.

Eine für mich rundherum gelungene Feier und ein unvergesslicher Tag.

Fabian Laukner



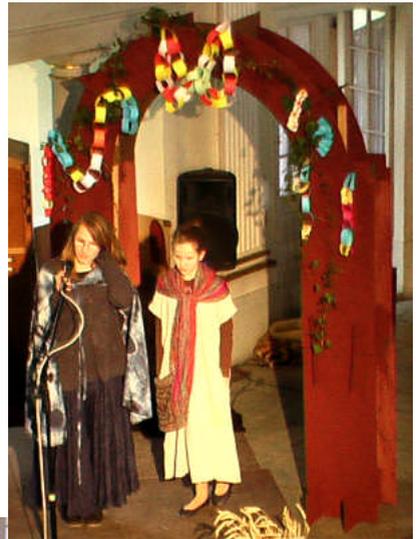
Kurrendefreizeit im April



Fast 30 TeilnehmerInnen kamen mit nach Höfgen, um das Kindermusical „Ich will dir folgen“ von M. Vorwerk einzustudieren. Doch sicher nicht nur deswegen. Hier konnte jede/r gute Gemeinschaft bei Spiel und Spaß erleben.

Morgens dachten wir über Ruth nach, wie sie Naomi gefolgt ist, später schwitzten viele bei den bewegten Proben und nach der Mittagspause gab es ein abwechslungsreiches Programm: Völkerballturnier, Kulissenbau, ein Ausflug mit der Fähre zum Kloster Nimbschen und anschließendes Minigolf spielen. Ein lustiger Bunter Abend rundete die Woche ab und ließ alle nochmals für das Highlight am Sonntag entspannen: Die Hauptauführung des Stücks in der Schönefelder Kirche. Wer dabei war und auch den Applaus gehört hat, der weiß, es hat sich gelohnt; - gerne wieder!

Martin Wappler



Aufführung des Kindermusicals „Ich will dir folgen“ von Manuela Vorwerk in der Schönefelder Gedächtniskirche als Abschluss der Kurrendefreizeit am 15. April 2012

Gottesdienst zum Stadtteilfest

Das Motto „An einem Strang ziehen“ stand über dem Gottesdienst am 06. Mai im Mariannenpark. Nicht nur theoretisch wurde das Thema beleuchtet. Beim praktischen Verknüpfen und Ziehen am Strang wurde sehr schnell deutlich wie schnell dabei ein Netz entsteht, das uns verbindet und auch Not tragen kann.



Ist er das, „Der Strang“?



Für die Bläser ungewohnt: Der Auszug, dabei blasen und alles ohne Noten vor den Augen.



Sammelaktion für Partnerschaftstreffen Lettland – Osnabrück

Unsere gemeinsame Zeit im Sommer naht: vom 9.-15. Juli werden Gäste aus unserer lettischen Partnergemeinde bei uns zu Gast sein, vom 13.-15. Juli begrüßen wir Gäste aus der Partnergemeinde Osnabrück. Uns alle verbindet eine langjährige Dreier-Partnerschaft.

Viele aus unserer Gemeinde haben sich schon Gedanken zur Gestaltung unseres Partnerschaftstreffens gemacht - die Wochenplanung steht !

Auf unserem Spendenkonto für die Partnergemeindefarbeit haben wir auch noch Geld - doch um eine wirklich schöne Woche zu haben, benötigen wir Ihre Unterstützung ! Auch haben wir den Letten bereits 500 € als Fahrtkostenzuschuss überwiesen. Darum: Bitte gestalten Sie aktiv mit und spenden Sie für die Partnerschaftswoche im Juli, entweder direkt im Pfarramt oder per Überweisung auf das Konto unserer Gemeinde, Stichwort Partnerschaft Lettland - Osnabrück.

Vielen Dank ! Jana Goralski

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Dienstag, 12. Juni	(GSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 21. Juni und 19. Juli bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 14. Juni und 05. Juli	(P fTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 12. Juni und 03. Juli	(P fSf)	16:00
Bibeltalk im Pfarrhaus Schönefeld	Dienstag, 19. Juni und 17. Juli	(P fSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	nach Vereinbarung	(P fSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 14. Juni	(K Mo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Mittwoch, 27. Juni (<i>Johannisfeuer im Pfarrgarten Schönefeld</i>)	(P fSf)	19:30
Gesprächskreis	Mittwoch, 20. Juni (<i>Ausfahrt; Treff bei Fam. Helmer</i>)		10:00
„Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 18. Juli (<i>Gartenfest</i>) bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 14. Juni und 05. Juli	PfTh	18:00

Frauenkreis:	nach Vereinbarung	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	nach Vereinbarung	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(G Mo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. und 19. Juni, 14. August und 04. September	(G Mo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	nach Vereinbarung	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 06. Juni und 01. August	(G Mo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 20. Juni und 11. Juli im APH- Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(K Mo)	18:30

Offener Treff-Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**Tsf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**K Mo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**G Mo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**G Th**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(P fSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(G Mo)	19:30
Seniorenchor	dienstags	(G Mo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Christenlehre 1.-5. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 6. Klasse:	donnerstags	(GSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	donnerstags	(GSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Vom 16. Juli bis zum 31. August ist Sommerpause für alle Kindergruppen.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

07.06.12	Plaudern
14.06.12	Spielenachmittag
21.06.12	Sommerfest
28.06.12	Gedächtnistraining
05.07.12	Plaudern
12.07.12	Bürgerwerkstatt stellt sich vor
19.07.12	J. GoralSKI – Buchlesung
26.07.12	Ausflug
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



Jahreslosung 2012: *Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.* 2.Korinther 12, 9

Monatsspruch Juni 2012: *Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.*

1.Korinther 15, 10

03. Juni		Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Kirchencafé ab 9:30 (mit Kinderflötenkreis)	Pfr. K. Taut
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. G. Markert

10. Juni		1. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis für Kinder und Einführung der neuen Kantorin	Pfr. J. Markert Pfr. K. Taut, Pfrn. G. Markert

17. Juni		2. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst (mit Band)	Pfr. K. Taut
Mockau	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. J. Markert

24. Juni		Johannistag	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst auf dem Friedhof (mit Bläserkreis)	Pfr. K. Taut
Thekla	18:00	Johannisandacht anschl. Johannisfeier im Pfarrgarten Thekla	Pfrn. G. Markert

- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 20. Juni und 18. Juli jeweils 16:00
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 20. Juni und 11. Juli jeweils 15:30



Freier Wohnraum in Mockau!

in der **Kieler Straße 51**,

- ▶ 3. Etage rechts, gut geeignet für größere Familien
Wohnungsgröße: 123 m²,
5 Zimmer, Küche, Flur, 1x Bad/WC und 1x Dusche,
Balkon, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV
- ▶ Dachgeschoss rechts, Single-Wohnung
Wohnungsgröße 37 m²
2 Zimmer, Dusche/WC, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV

Interesse? Alle weiteren Informationen über das Pfarramt 0341 60 14 081.

Monatsspruch Juli 2012: *Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.*

Markus 4, 24

01. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis für Erwachsene	 Pfr. J. Markert
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	 Pfr. K. Taut

08. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 17:00	Gospelgottesdienst (mit <i>Little Light of L.E.</i>)	Pfrn. G. Markert
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst	 Pfr. K. Taut

14. Juli	Sonnabend	
Schönefeld 14:30	Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest	Pfr. K. Taut, Pfr. J. Markert Pfrn. G. Markert

15. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Andacht mit anschließendem Aufräumen vom Gemeindefest	Pfr. K. Taut
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst	Pfr. J. Markert

22. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	Predikant P. Sundermann
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst	Vikarin A. Funke

29. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. U. Franke
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst	Gem. Pädagoge M. Wappler

05. August	9. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst	Diakon N. Schumacher
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst	Pfrn. G. Markert

12. August	10. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Gottesdienst	Vertretung
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. J. Markert



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Der Bläser kreis
Schönefeld
beim Auftritt im
Pfarrgarten
Thekla am
24.06.2011

Chor und Posauenchor suchen Verstärkung

Bald beginnt die neue Kantorin, Frau Hee-Jung Min, ihren Dienst in unserer Gemeinde. Sie wird u.A. die Leitung der Kantorei übernehmen. Vielleicht kann sich ja mit der neuen Leiterin der eine oder die andere potentielle Sängerin oder Bläser (der Bläserkreis bleibt weiterhin in meiner Hand) dazu entschließen, mal reinzuschauen? Neben dem gemeinsamen Singen oder Blasen kommt mit Sicherheit auch zukünftig die Geselligkeit nicht zu kurz. Beide Gruppen sind verstärkt auf der Suche nach Tenor- und Bassstimmen, aber trotzdem sind immer auch Soprane und Altstimmen willkommen. Ich freue mich auf alle neuen Gesichter!

Manuela Vorwegk

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

 **Gartenbau
Lehmann** ☛ Trauerfloristik
☛ Grabgestaltung
☛ Grabpflege
☛ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

 Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



 *Physiotherapie*

Barbara Riedel
Manualthérapeutin
Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341 - 2 33 37 89

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30



Bestattungshaus
Heidrun *Uhlig* GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131

Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter



Weitere Unternehmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen und sich auch auf diese Weise empfehlen möchte, wenden sich bitte an unser Gemeindebüro.

Einladung zum Taufgedächtnisgottesdienst „Du gehörst dazu!“

Am Sonntag, den 10.06.2012, feiern wir Taufgedächtnisgottesdienst und laden alle ganz herzlich dazu ein! Gemeinsam wollen wir über die Bedeutung der Taufe für das christliche Leben nachsinnen. Denn im Trubel des Alltags geht die Gewissheit gelegentlich verloren, dass wir Christen – wie zusammengesetzte Teile eines Puzzles – durch die Taufe eine große und tolle Gemeinschaft geworden sind. Alle Nichtgetauften, die – um im Bild zu bleiben – wie freiliegende Puzzleteile noch nicht vollständig dazu gehören, können dadurch vielleicht auf den Geschmack kommen, irgendwann in ihrem Leben diesen bedeutenden und schönen Schritt der Taufe selber noch zu wagen. Kommt voller Erwartungen auf einen gesegneten Gottesdienst und vergesst bitte eure Taufkerze nicht!

Es freuen sich auf Euch Pfr. Konrad Taut und Martin Wappler



Die Ferien kommen und das bedeutet: SOMMERPAUSE



Da viele Kinder und Familien in den Ferien unterwegs sind und hoffentlich eine tolle Zeit haben, sich erholen von der Schule und allen anderen Verpflichtungen, machen auch alle Kindergruppen in der Zeit vom 21. Juli bis zum 01. September Pause.

Im neuen Schuljahr geht es dann wieder los mit frischer Kraft und neuen Ideen.

Bis dahin, seid behütet!

Wer mag, kann uns (Adresse siehe Rückseite)

eine Karte aus dem Urlaub schreiben! Wir freuen uns darauf!

“Feuer und Flamme” Sommer-Kindercamp in Deutzen

Vom 22.07. bis 27.07.2012 mit Pierre Schübler und über 100 Kindern zwischen 9 und 12 spielen, essen, feiern, Andachten erleben. **Es gibt noch ein paar freie Plätze!** Meldet euch beim Jugendpfarramt Leipzig / Tel.: 0341 2306430 / ca. 130,-Euro.



Kindersachenflohmarkt

Der nächste Kindersachenflohmarkt findet diesmal in Zusammenarbeit mit dem CVJM und der Sponsorenrally am 17. Juni 2012 statt. Bitte erkundigen sie sich beim CVJM.

Offene Abende zum 50 jährigen Jubiläum Theklaer Kirche.

Der 1. Offene Abend, viel besucht, spannend gestaltet von Siegfried Gröpler, führte uns in die Zeit vor dem Kirchenbrand. Dem Gletschereis hat die Kirche ihren Berg zu verdanken. Seit etwa 1000 Jahren wird hier drin nun schon das Vaterunser gebetet. Und die Kirche war innen reich bemalt, dunkel, vorn im Altarraum an der Decke ein Davidstern. Solche und viele weitere sehr interessante Sachen waren da zu erfahren, zu hören und zu sehen, denn der Vortrag war reich bebildert.

Nun wird es den 2. Offenen Abend geben am Mittwoch, 11. Juli, 19.00 Uhr zur Brandnacht. Augenzeugen werden berichten, es gibt Bilder und Weiteres. Lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem Abend über diesen speziellen Abschnitt der Geschichte unserer Gemeinde.

Pfarrerin Grit Markert

Gospelgottesdienst

Wir wollen alle herzlich einladen zum 1. Gospelgottesdienst!!

Gospelgottesdienst, was ist das? Das ist viel Gospelmusik zum Hören und Mitsingen.

Wir werden in dem Gottesdienst einen Predigtteil haben, etwas Kreatives, eine Zeit der Stille, des Brotbrechens, das Gebet. Ein Gottesdienst mit moderner Liturgie.

Wenn Sie kommen wollen, bringen Sie Nachbarn und Freunde mit. Hinterher soll es noch Zeit zum Reden, etwas zu Essen und Trinken geben.

Wir beginnen am 08. Juli in der Kirche Schönefeld um 17.00 Uhr und freuen uns auf Sie.

Kantorin Min, der Gospelchor, Pfarrerin Grit Markert

Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest

Am Sonntag, dem 3. Juni 2012, wird ab 10.30 Uhr zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest auf den Nikolaikirchhof eingeladen.

Unter dem Motto „Alles oder Nichts!“ steht der Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt. Thematisch steht das (Gott-) Vertrauen, mit dem Menschen jeder Generation ihre Erfahrungen haben, im Mittelpunkt. Ganz bewusst soll dieser Gottesdienst als Mehrgenerationengottesdienst gefeiert werden. In seiner Struktur, in Text, Musik und verschiedenen Mitmachelementen, werden Menschen von 0-99 Jahren in die Gestaltung einbezogen.

Wer hilft mit: beim Verteilen der Programme (ab 10.15 Uhr), Austeilen des Agapemahls und Sammeln der Kollekte? Bitte melden Sie sich bis 21. Mai im Amt für Gemeindedienst, Tel. 0341 2122367; E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.leipzig@evlks.de

Besinnliche Geburtstagsfeier

Herzliche Einladung zum geselligen Beisammensein. Sie, als regelmäßige Nachrichtenblattleser kennen das schon. Lassen Sie sich einladen für eine rückblickende Geburtstagsfeier am Freitag, dem 29. Juni 2012, 14.30 Uhr in den Schönefelder Gemeindesaal (Osietzkystraße 22), wenn Sie im März, April, Mai oder Juni einen runden Geburtstag feiern konnten wie 70., 75., 80., 85. oder 90. Wir wollen miteinander Kaffee trinken, von Ihnen hören und mit Ihnen darüber sprechen, was gerade in der Gemeinde alles passiert. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich grüßen Norbert Schumacher und Konrad Taut

Gebäudeausschuss in unserer Kirchengemeinde

Der Kirchenvorstand hat einen Gebäudeausschuss gegründet, der die effektivere Nutzung unserer kircheneigenen Gebäude überdenken soll. Im Jahre 2014 werden alle Gemeinden der Landeskirche ein Gebäudekonzept vorlegen müssen, das die Effektivität der Ausnutzung und das Verhältnis der Kostenbelastung darlegt. Bis dahin wollen wir vieles überlegen und werden vielleicht auch das eine oder andere ausprobieren. Dabei leitet uns der Wunsch, den Gemeindeguppen angemessene und nach Möglichkeit schönere Räume zur Verfügung zu stellen. Für viele Gebäude besteht ein Investitionsstau, sie müssten teuer hergerichtet werden, andere sind ganz wenig genutzt. So suchen wir nach neuen Möglichkeiten, dass sich die Gruppen innerhalb ihrer gewohnten Gemeindeteile weiter treffen können. Keines unserer Kirchgebäude und Anbauten werden in Frage gestellt, vielmehr steht ihre bessere Nutzung und schönere Gestaltung im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Denkbare Veränderungen beziehen sich viel mehr auf die Nutzung der Pfarr- und Gemeindehäuser. Uns ist bewusst, dass wir da möglicherweise schwierige Veränderungen in Blick nehmen. Umso mehr bitten wir Sie um ihre Unterstützung durch Ihre kritische, gutwillige Begleitung, nötigenfalls auch Ihre mutigen Umsetzung unserer Vorschläge und nicht zuletzt durch Ihr Gebet, für solche Überlegungen geht es nicht ohne IHN.

Keine Einwände gegen die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

Nach längerem Nachdenken hat der Kirchenvorstand im Zuge der aktuellen Diskussion in der Landeskirche mit unseren Pfarrern vereinbart, dass er keine Einwände gegen die Segnung von gleichgeschlechtlich lebenden Paaren hat. Dabei ging es uns vor allem darum, den in unserer Gemeinde beheimateten, gleichgeschlechtlich empfindenden Gemeindegliedern liebevollen Respekt und Würdigung ihrer Lebensform erkennbar zu machen. Eine solche Segnung soll Elemente der Trauung enthalten und sich von dieser deutlich erkennbar unterscheiden.

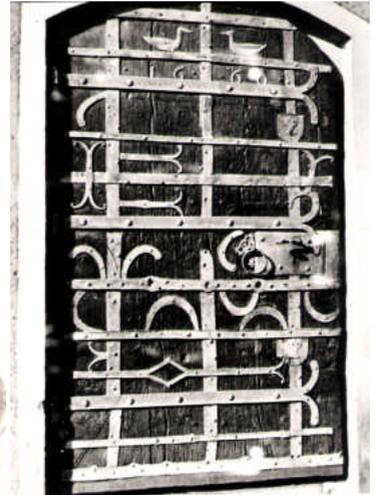
In unserer Landeskirche und -synode wurde in letzter Zeit heftig über die offizielle Haltung zu diesen etwa 4-5 % anders als die Mehrheit empfindenden Glaubensgeschwistern diskutiert. Hauptstreitgegenstand ist die Auslegung von Schriftstellen, die Homosexualität verurteilen, z.B. 1Kor 6,9. Sie dürfen nach unserer Sicht nicht überbetont werden, weil sie bei gleichgeschlechtlich lebenden Männern einen Missbrauch verurteilen, der nicht viel anders auch unter heterosexuell lebenden Menschen vorkommen kann. Bei zu strikter Auslegung dieser Stellen würde die Kernbotschaft Jesu von Gottes bedingungsloser Liebe zu seiner Schöpfung verletzt wie z.B. Joh 1,16 Gottes Gnade durch Jesus Christus für alle Menschen betont.

Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde

Aus der Geschichte der Kirche Hohen Thekla:

17 m über der Parthenaue, auf einer eiszeitlichen Endmoräne vor nahezu 1000 Jahren errichtet, steht die aus Steinen des Gletschergerölls erbaute Wehrkirche. Es wird vermutet, dass der Standort aufgrund seiner exponierten Lage vormals in der noch heidnischen Zeit als Begräbnis- und Opferstätte gedient hat. Im 7. und 8. Jahrhundert hatten Altsorben entlang der Parthe Siedlungen gegründet. Im Zuge der deutschen Kolonisation folgte die Verbreitung des Christentums und als eine der ersten Missionskirchen errichtete man das massive, wehrartige Kirchengebäude zugleich als Rückzugsstätte bei drohenden Gefahren. Als zugehöriges Pfaffendorf fungierte der Weiler Cludene (Cleuden); denn auf seiner Flur wurden die Pfarre, der Friedhof und später die Schule angesiedelt. Die 1889 mit Cluden in der Gemeinde Thekla aufgegangenen Dörfer Nysch (Neutzsch) und Blesyn (Plösen) waren ebenso, wie später auch als Filialkirchen zeitweise Paunsdorf und Mockau, der Kirche auf dem „Hohen Tichl“ zugeordnet.

1637 ziehen schwedische Soldaten durch Plösen und legen Feuer, wodurch drei Bauerngüter und eine Häuserstätte abbrennen. Auch die Kirche wird durch Brand stark beschädigt und zunächst nur notdürftig ausgebessert.

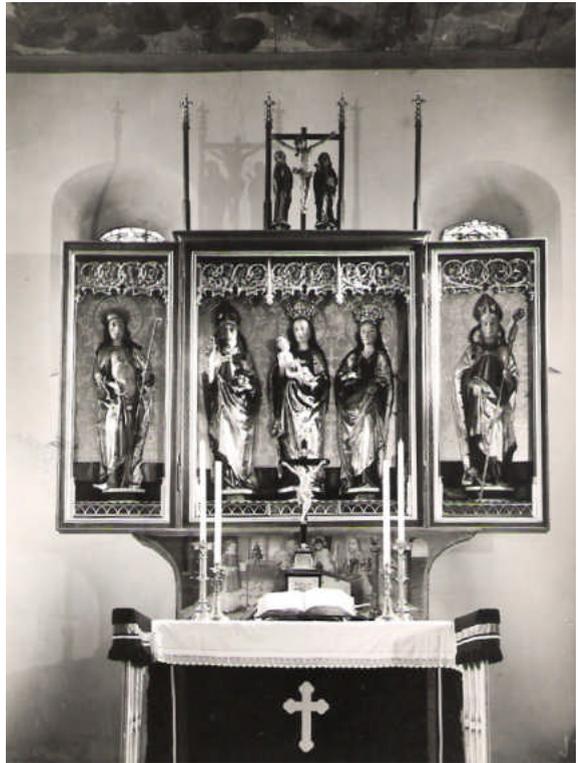


Aus dieser Zeit stammt die heute wieder an der Südseite angebrachte Tür mit der Jahreszahl 1660. Die im Zuge der Erneuerung der Innenausstattung nach Beendigung des 30jährigen Krieges eingebauten dreiseitigen Emporen waren an den Brüstungen mit biblischen Szenen wie: „Auferweckung der Toten“, „Anbetung des Christkinds“, „Kreuzigung“, „Joseph deutet Pharaos Traum“, „Simeon im Tempel“, „Jakob im Traum an der Himmelsleiter“ u. a. bemalt. Interessant waren dazu die Vermerke unter den Bildern mit Aussagen über die jeweiligen Spender.

Der Flügelaltar, vermutlich aus dem Beginn des 16. Jahrhundert stammend, bestand aus einem ca. 1,5 x 1,9m großen Mittelfeld und zwei 0,75 x 1,80m großen Seitenflügeln. Im Mittelfeld standen drei Heiligenfiguren, in den Flügeln je eine geschnitten und bemalt vor einer gemusterten und vergoldeten Wand. Von Nord nach Süd waren dargestellt:

1. Sebastian, nackt im Mantel mit Fischermütze auf den Locken
2. St. Nikolaus im Bischofsornat mit Mitra und erhobener Rechten, die Linke mit drei Äpfeln oder Broten
3. Die gekrönte Jungfrau mit dem Kinde in lang herabwallendem Haar
4. St. Barbara mit Buch und Zepter, links neben ihr das Modell einer Kirche
5. St. Valentin, Bischof mit Mütze, Krummstab und Ring – der auf einem bartlosen Manne steht

Über dem Mittelschrein in kleinlicher Architektur der Gekreuzigte mit Johannes und Maria, gleich falls in Holz geschnitzt. Auf der Predella im Bild, die Messe des Heiligen Gregor darstellend.



Die Altarflügel zeigten auf der Rückseite stark zerstörte Bilder.

Dieses Kleinod wurde mitsamt allen hölzernen Einbauten der Kirche sowie Orgel, Taufstein, Geläut u. v. a. durch Brandstiftung 1959 vernichtet.

Das altherwürdige Bauwerk war Ende des 19. Jahrhunderts durch dem Zeitgeist entsprechende Umbaumaßnahmen (z.B. Vergrößerung der Fenster in der Südfront) in seinem ursprünglichen Charakter maßgeblich verändert worden. Mit dem Wiederaufbau konnte man das korrigieren und wir erfreuen uns heute an einem allseits stimmigen Gotteshaus.

Siegfried Gröpler

Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Viola Thomas



Was bedeutet Glück für Sie?

Dass ich vor 7 Jahren zum christlichen Glauben gefunden habe, denn dieser gibt mir Halt und Kraft im Leben, besonders bei der Bewältigung von Problemen.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?

Warum gibt es so viel Ungerechtigkeit auf der Welt, warum z.B. müssen Kinder sterben?

Ihre Lieblingsbibelstelle:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen“ 1. Mose 26,24

Was ist Ihnen unangenehm?

Meine Rentner im Betreuten Wohnen nicht immer zufriedenzustellen zu können.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

Margot Käßmann „In der Mitte des Lebens“ - ein sehr gutes Buch, von einer wie ich finde, bewundernswerten Frau

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

„Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz, durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.“

Römer 5,5

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Ich staune täglich über die Wunder in der Natur.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Mutter Teresa, die durch ihre humanitären Hilfsprojekte für Arme weltweit bekannt wurde

Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

Beim täglichen Abendgebet mit meiner Tochter Sarah

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Mehr aktive Mitarbeiter, z.B. beim Kindergottesdienst in Mockau und Thekla

Getauft wurden:

Elisabeth Trán
Anne Engele
Hong Hai thi Nguyen
Amaia Iturriagoitia Riedel
Alaitz Maak Iturriagoitia
Tina Hartung
Teresa Nela Hartung
Raphael Aaron Jeske
Hanna Löb
Leonardo Hoppe
Tim Florian Kranhold
Eva Amalia Haffner
Adam Haffner



Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott.

Jesaja 61, 10a

Konfirmiert wurden:

Elisabeth Petzold
Fabian Immanuel Laukner
Isabel Brückner
Sebastian Krinke
Jonas Helmer
Peter Hezel
Antonia Pongratz
Jeniffer Gehlert
Victoria Held
Frieder Reinhard Herrmann



Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10, 14

Christlich bestattet wurden:

Ursula Wächter, 89 Jahre
Lisbeth Senta Ruprich geb. Bauer, 83 Jahre
Elisabeth Kresse, 79 Jahre
Ortwin Meyer, 79 Jahre
Herbert Rolke, 72 Jahre

Jesus Christus gestern und heute und der selbe auch in Ewigkeit.

Hebräer 13, 8

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietskystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantorin Hee-Jung Min	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
Kantorin Manuela Vorwegk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40
G.-pädagogin Marieke Wolf	Dienstunterbrechung zur „Elternzeit“
G. pädagoge Martin Wappler	Tel.: 034299/7 93 55 Email: martin.wappler@web.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,

Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietskystr. 39, 04347 Leipzig,

Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben

Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,

Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,

Kirchgeldzahlungen: Kto-Nr. 16 204790 27

Spenden u. allgem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 204790 43

Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchengemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ120 300 00**

Friedhof Thekla:

Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839

od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753

www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld:

Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35

Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30

Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge:

0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:

www.matthaeusgemeinde-leipzig.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost

Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar

Satz u. Lay out: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de